

## Protokoll zur 1. „HarzAcker“ - Ideenwerkstatt

Mensa der Eduard-Mörrike-Grundschule | Mittwoch 14.12.2022, 17.00 – 19.00 Uhr

### Tagesordnung:

#### **1. Ankommen, Begrüßung, Organisatorisches...**

Begrüßung

Parzelle X stellt sich vor

Hande Gür stellt das QM Harzer Straße und den Hintergrund des Projektes vor

Vorstellung des Ablaufs der Ideenwerkstatt

#### **2. Projektvorstellung `HarzAcker – Pflanz dein Kiez!`**

Power Point Präsentation

#### **3. Gegenseitiges Kennenlernen**

HarzAcker-Bingo

#### **4. Workshop-Phase**

Drei Workshop-Tische:

- 1) Verortung vorhandener grüner Infrastruktur
- 2) Ideen und Orte für den zukünftigen HarzAcker
- 3) Gemeinsam grüne Visionen entwickeln

#### **5. Präsentation der Workshop-Tische**

#### **6. Ausklang**

Informeller Austausch

---

#### **1. Ankommen, Begrüßung, Organisatorisches...**

Bei der ersten Ideenwerkstatt des neuen Projektes im Harzer Quartier, das bisher den offiziellen Titel „Gemeinsam gärtnern“ trug, nun aber unter „HarzAcker – Pflanz Dein Kiez“ publik wird, sind circa 20 Teilnehmer\*innen anwesend. Die Gruppe der Teilnehmer\*innen besteht aus einer bunten Mischung lokaler Initiativen (KGA Harztal Wilde Rose und KGA Loraberg, Kunger-Kiez-Initiative, Harzer-Kiez-Feste etc.), Vertreter\*innen des QM, Lehrer\*innen der Eduard-Mörrike-Grundschule und Anwohner\*innen des Harzer Kiezes.

Das Team von Parzelle X stellt sich kurz vor. Das Büro für Landschaftsarchitektur und Naturpädagogik hat seinen Sitz ganz in der Nähe im Reuterkiez und ist seit vielen Jahren in der Berliner Schulgarten- und Gemeinschaftsgartenszene aktiv und wird das Projekt bis Dezember 2024 leiten und begleiten. Das Projekt ist finanziert aus Mitteln des Programms „Sozialer Zusammenhalt“.

Hande Gür vom QM Harzer Straße erläutert, dass das Projekt ins Leben gerufen wurde, weil viele Anwohner\*innen des Kiezes Interesse am gemeinschaftlichen Gärtnern bekundet haben und es bereits mehrere Aktionsfonds-Aktionen gab, in deren Rahmen z.B. Baumscheiben begrünt wurden. Die vielen Initiativen gilt es miteinander zu vernetzen und neue sollen ins Leben gerufen und gefördert werden.

Die erste HarzAcker-Ideenwerkstatt dient dazu, vorhandene Initiativen kennenzulernen und zu verorten und gemeinsam mit den Akteur\*innen neue Ideen und Visionen für einen grünen Harzer Kiez zu entwickeln.

## 2. Projektvorstellung `HarzAcker – Pflanz dein Kiez!`

Die Power Point Präsentation ist an das Protokoll angehängt.

## 3. Gegenseitiges Kennenlernen

HarzAcker-Bingo

Zwei Teilnehmer\*innen treffen sich und tauschen sich zu einem Thema aus. Wenn es eine Gemeinsamkeit gibt, kann ein Kreuz gemacht werden. Und weiter geht's zur/m nächsten Teilnehmer\*in...

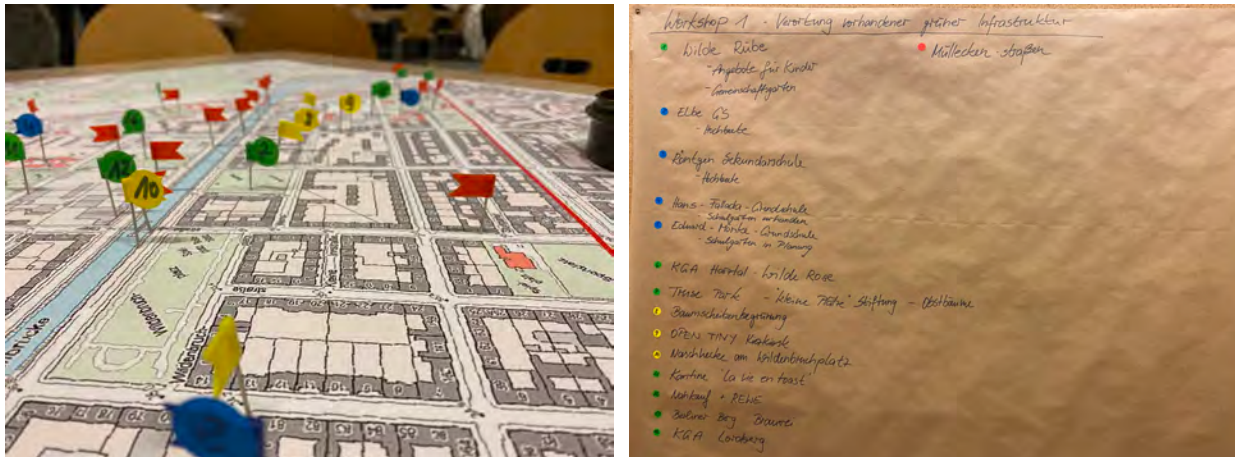
Bei vier Kreuzen (waagrecht, senkrecht oder diagonal) heißt es: BINGO!!

<b>Wohnt schon länger als 5 Jahre im Kiez</b>	<b>Hat auch einen Garten oder ein Stück Grün (Beet, Balkon...)</b>	<b>Hat dieses Jahr auch in Deutschland Urlaub gemacht</b>	<b>Hat den gleichen Musikgeschmack</b>
<b>Ist in der gleichen Funktion hier (haupt- vs. ehrenamtlich)</b>	<b>Ist im gleichen Bundesland geboren</b>	<b>Arbeitet im gleichen Themenbereich</b>	<b>Hat denselben Lieblingsplatz im Harzer Kiez</b>
<b>Ernährt sich überwiegend vegetarisch</b>	<b>Hat dasselbe Lieblingscafé/-restaurant im Kiez</b>	<b>Hat auch einen grünen Daumen</b>	<b>Bewegt sich mit dem gleichen Transportmittel durch den Kiez</b>
<b>Hat ein gemeinsames Hobby</b>	<b>Hat schon alle Weihnachtsgeschenke beisammen</b>	<b>Hat dieselbe Lieblingsblume</b>	<b>Geht auch gern am Landwehrkanal spazieren/joggen</b>

## 4. Workshop-Phase

Pro Workshoptisch sind 15 Minuten Zeit eingeplant. Ein Signal macht auf den „offiziell“ eingeräumten Wechsel der Tische aufmerksam. Es steht jedoch jede\*m/\*r Teilnehmer\*in frei, wie viel Zeit pro Workshoptisch eingebracht wird, sowie ob und wann gewechselt werden möchte.

## 1) Verortung vorhandener grüner Infrastruktur



Das Quartiersmanagementgebiet mit seinen Gebietsgrenzen lag ausgedruckt bereit. Verschieden farbige Fähnchen wurden thematisch gruppiert und auf der Karte verortet. Folgende Themengruppen fanden in der Sammlung der vorhandenen grünen Infrastruktur ihren Platz:

- Grün: ansässige Institutionen, Kleingartenanlagen (KGA's), Firmen usw.  
Wilde Rübe (Angebote für Kinder bis 14 Jahre und Gemeinschaftsgarten), KGA Harztal-Wilde Rose, KGA Loraberg, KGA Weidental, KGA Petersbaude, KGA Kühler Grund, TrusePark – Stiftung 'Kleine Plätze', Nahkauf und REWE, Kantine 'La vie en toast', Berliner Berg Brauerei
- Blau: Schulen  
Eduard-Mörke-GS, Hans-Fallada-GS, Elbe-GS, Röntgen Sekundarschule
- Gelb: Anwohner- Initiativen  
Baumscheibenbegrünungen, Naschhecke am Wildenbruchplatz, Obstbäume im Trusepark, Open Tiny Kiezkiost
- Rot: Müllecken und verschmutzte Straßenzüge

Parzelle X wird weitere vorhandene Strukturen durch Kiezspaziergänge oder ähnliche Formate der Begehung aufnehmen, um diese Liste weitestgehend zu vervollständigen.

Während des Workshops entstand die Idee einer Kartierung der begrüneten Baumscheiben des Harzer Kiezes inklusive einer einheitlichen Beschilderung (mit QR Code).

Eine Karte der gesamten grünen Infrastruktur des Harzer Kiezes könnte ein weiteres Ziel des Projektes sein.

Das Thema Müll & Vermüllung des öffentlichen Raumes steht hoch im Kurs im Quartier!

'Jeder Apfel zählt', eine „eingeschlafene“ Initiative, und eine Vogelfutteraktion vom QM sind Beispiele für Aktionen und Initiativen im Kiez für niedrigschwellige Umweltbildungsangebote.

## 2) Ideen und Orte für den zukünftigen HarzAcker



### Allgemeine Wünsche/Ideen/Zielstellungen:

- Uferbereich/Kanal grüner, freundlicher gestalten: bienenfreundlich, Rückzugsorte für Kleintiere etc.
- Müllfreier Kiez: Anwohner\*innen sensibilisieren, Clean-Up Maßnahmen
- Vernetzung der KGA's – die 7 KGA's des Quartiers wünschen sich eine Vernetzung untereinander

### Zentrale Wünsche/Ideen/Zielstellungen:

- Umweltbildungsort Loraberg – Infrastruktur der KGA ist für Kooperationen offen
- Baumscheiben Stuttgarter Str. – Bepflanzung/Begrünung der Baumscheiben der Linden vor der Schule
- Aufbau Gemeinschaftsgarten in der KGA Harzthal-Wilde Rose
- Gemeinschaftliches Gärtnern in den Geyer-Werken – Innenhöfe der Geyer-Werke (produktiv) begrünen und pflegen
- Schulgarten an der Eduard-Mörrike-GS reaktivieren – gärtnerische Interventionen, Hochbeete, dezentraler Schulgarten, es bestehen bereits konkrete Vorstellungen
- Open Tiny Kieziosk Abstandsgrün „nutzen/bespielen“ – bestehende Nachbarschaftsinitiative, Deutsche Wohnen mgl. Kooperationspartner\*innen
- Straßenbegrünung Werrastr. – Bewohner\*innen der Werrastr./Roseggerstr. Wünschen sich mehr gärtnerische Interaktionen/Aktionen

Während dieses Workshops entstand die Idee des „Tag der offenen Innenhöfe“. Es existieren viele schön begrünte Innenhöfe, zu denen `Nicht Anwohnende` nie den Zugang haben. Es wäre wünschenswert, die Vielfalt der Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

Um weitere Baumscheibenbegrünungen zu initiieren und die `Kümmerer` gleich mit im Boot zu haben, ist es eine gute Idee, die Cafés anzusprechen und zu motivieren.

Die Erstellung eines Leitfadens für Baumscheibenbegrünung für das Quartier könnte ein weiteres Ziel des Projektes sein.

### 3) Gemeinsam grüne Visionen entwickeln



#### Wie erreichen wir die Kiez-Bewohner\*innen?

- Kostenlose vs. kostenpflichtige Workshopangebote
- offene vs. geschlossene Projekte/Angebote
- über den QM-Verteiler
- nebenan.de
- Mehrsprachigkeit bei Veröffentlichungen beachten!
- Sichtbarkeit schaffen
- Präsenz vor Ort

#### Vernetzung, Austausch ...!? Stammtisch?

- Vernetzung mit `Kunger Kiez Initiative` z. Bsp. Heidelberger Straße als „gemeinsame Grenze“ bzw. verbindende Straße, aber auch im Hinblick auf: Ressourcen bündeln, Feste und Aktionen organisieren/durchführen
- Bsp. `Kunger Kiez Initiative` trifft sich einmal im Monat zum Austausch
- Stammtisch als `Begriff` unattraktiv? Eventuell anderen Namen wählen/finden!
- Roma-Sinti-Initiative als Sprachrohr in die Community ansprechen (siehe Karl-Kunger-Str.16/17)

#### Welche Inhalte sollen in Workshops und anderen Formaten thematisiert werden?

- Wurmboxen-Bau-Workshop ist in der Kungerkiez-Initiative sehr nachgefragt
- Grüner Schulweg
- Verschiedene Orte durch „Treffen“ kennenlernen
- Wildkräuterspaziergänge
- Essbare Stadt – Lösungsansätze
- Grüne Pfade/Radtouren/Stadtpaziergänge
- Baumscheibenbegrünung in Punkto Biodiversität fördern, Wasser sparen, klimafreundlich gärtnern
- Balkon-Bienen-Haltung
- Vogelfutter-Vogelhäuschen



# HarzAcker

Pflanz dein Kiez!!

## HarzAcker: Pflanz dein Kiez!

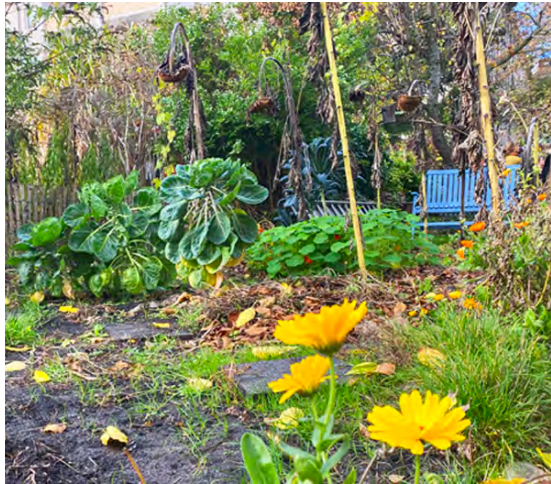


**Gemeinsam Gärtnern – offizieller Titel**

**Beteiligt sind:**

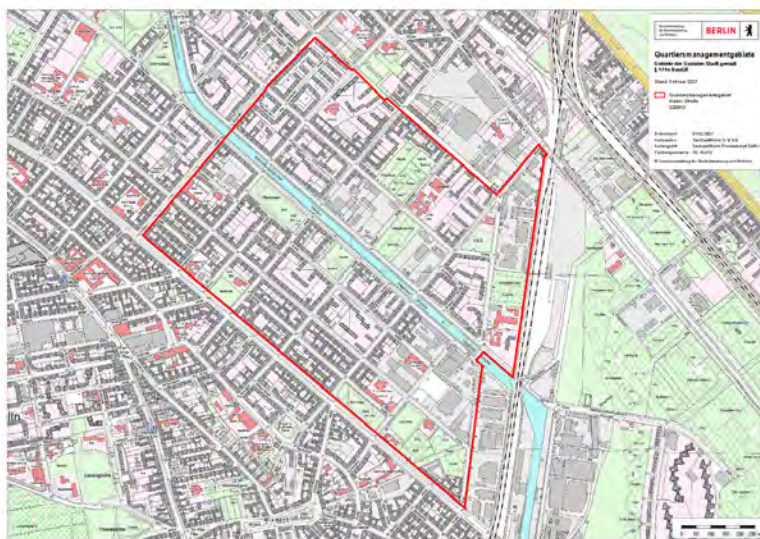
- Parzelle X
- QM Harzer Straße
- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
- Bezirksamt Neukölln
- **UND IHR!!!!**
- bis Ende 2024
- finanziert durch Fördermittel aus dem Programm **Sozialer Zusammenhalt** durch Bundes- und Landesmittel.

# HarzAcker: Worum geht es?



- Das Harzer Quartier durch partizipative Aktionen und Interventionen grüner und attraktiver zu gestalten.
- Die Anwohner\*innen möchten wir durch das urbane Gärtnern zu einem Miteinander animieren und ihnen darüber ein Bewusstsein und eine Wertschätzung für ihre Umgebung vermitteln.
- Es sollen Orte der Begegnung und der Beteiligung geschaffen werden, die eine Teilhabe und eine Gemeinschaft möglich machen.
- Bestehende Initiativen möchten wir unterstützen, stärken, vernetzen und befähigen.

# HarzAcker: Wo?



QM Gebiet Harzer Straße



**HarzAcker**

**Pflanz dein Kiez!!**



**HarzAcker**

**4 Grundpfeiler**





# HarzAcker Gemeinschaftsgarten

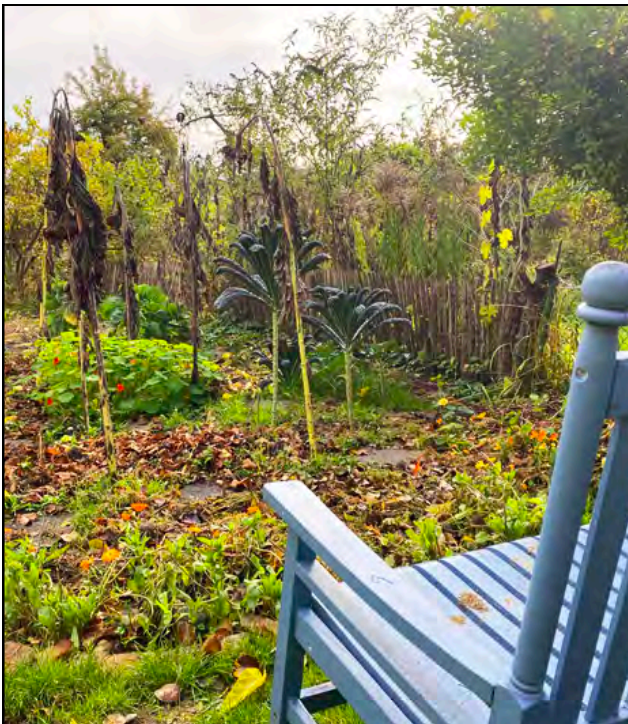


## 1. Gemeinschaftsgarten in der KGA Harztal-Wilde Rose

- Eine Parzelle der KGA möchte sich für die Quartiersbewohner\*innen öffnen
- Entwicklung und Etablierung eines Gemeinschaftsgartens
- Als Teil einer dezentralen grünen Quartiersstruktur
- Vorstellbar sind Workshopangebote, themenbezogene Praxisworkshops bspw. alte Sorten, Kompost usw.
- Produktives Gärtnern soll weiterhin im Vordergrund stehen
- Aufbau einer festen Gruppe von Gemeinschaftsgärtner\*innen



# HarzAcker Schulgärten



## 2. Schulgärten stärken und ggf. aufbauen

- Eduard-Mörike-Grundschule
- Hans-Fallada-Grundschule
- Röntgen Sekundarschule
  
- Infrastruktur schaffen/ausbauen
- Multiplikator\*innen weiterbilden
- Projekte initiieren



# HarzAcker Netzwerk

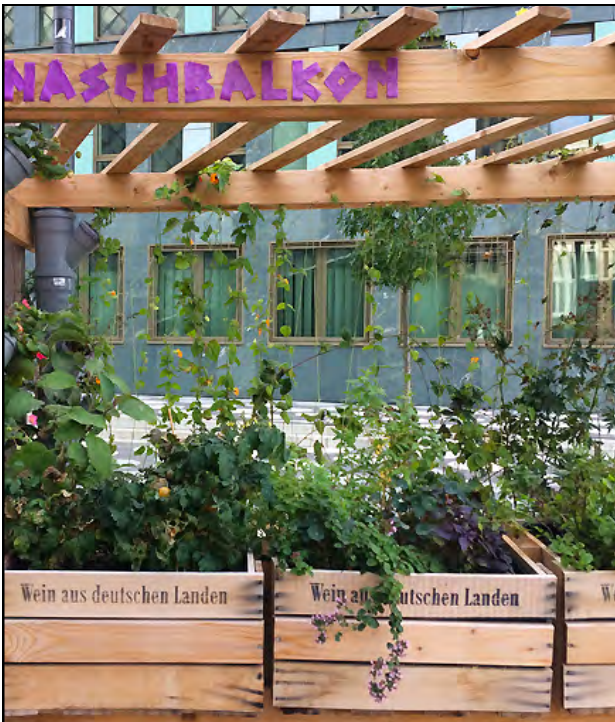


### 3. HarzAcker Netzwerk

- HarzAcker ist eine Nachbarschaftsinitiative für ALLE im Harzer Kiez
- Bestehende Urban Gardening Initiativen vernetzen, stärken, weiterbilden und befähigen
- Partizipative Entwicklung weiterer dezentraler Gartenprojekte und garteninfrastrukturelle Elemente
- HarzAcker: Baumscheiben, Brachen, Balkone, Vorgärten, vertikales Grün, Hochbeete, Naschhecken, „essbare“ Bushaltestellen, Bienenwiesen, Kräuterbeete usw.



# HarzAcker Umweltbildung



## 4. HarzAcker Umweltbildung

- Durchführung von umweltbildnerischen, naturpädagogischen Workshops und anderen Beteiligungsformaten mit unterschiedlichsten Themen
- bspw. Werkstätten, Kiezspaziergänge, Kiez-Gartentage, Wettbewerbe (schönster Kiezbalkon, größter Kürbis), Clean Ups, Schnippeldisko, mobile Kochkurse, Kiez-Feste, Saatgut- und Pflanzentauschbörsen
- mögliche Themen: MitmachAktionen – Wie baue ich ein Hochbeete? Wie kann ich Müll vermeiden? Das 1 mal 1 des Gemüsegärtnerns. Ist das essbar oder kann das weg? Was kommt auf meinen Naschbalkon? Wer hat die schnellste Bohne? Wer sammelt den meisten Biomüll? etc.



# HarzAcker Mobil



## HarzAcker Mobil

- Mobiler Infopunkt - Kommunikation, Austausch, Wissenstransfer
- 'HarzAcker Harke' - Werkzeug-Rad
- 'HarzAcker Kanne' - Gieß-Rad



# **HarzAcker Held\*innen!**

## **Wir suchen HarzAcker Held\*innen!**

Wir bilden HarzAcker-Held\*innen aus, die einzelne HarzAcker-Standorte und deren Koordinierung nach Projektlaufzeit in ihre Verantwortlichkeit übernehmen und weiterführen.